

SERVICE

Fackelausstellung im Kindergarten Hellerhof

HELLERHOF (RP) Die selbst gebastelten Martinslaternen der Kinder der evangelischen integrativen Kindertagesstätte Hellerhof, Dresdener Straße 61, sind am Montag, 5. November, in der Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Garath zu sehen. Die älteren Kinder führen gemeinsam mit den Erzieherinnen durch die Ausstellung und erklären die verschiedenen Techniken, mit denen die Laternen gebastelt wurden. Für die kleinen und großen Besucher gibt's frische Waffeln, Kakao und Kaffee.

Info Die Ausstellung öffnet ab 16 Uhr.

TIPPS & TERMINE

HEUTE

VEREINE UND VERBÄNDE

- **Lauffreud Düsseldorf-Süd:** Laufen & Walking, 14 Uhr, Paulsmühlenstr./Am Wald.
- **Diakonie-Treffpunkt Reisholz:** 10-16 Uhr: Raduga: Kinderclub „Freude, Ruisch, Musik, Tanz, Malen und Zeichnen“; 13-17 Uhr: Raduga: Kindermusikgruppe Druschba; 19-22 Uhr: Internationaler Frauenabend; Fürstenberger Straße 41.
- **Spektakulum Benrath:** 17 Uhr: Play-session im Beiratscafé, Eintritt frei, Hospitalstr. 45.
- **Bürgerhüttenverein Urdenbach:** 19 Uhr: Monattschießen für Jung und Alt, Schützenhaus, Drängenburger Str.

AUSSTELLUNGEN

- **Museum für Naturkunde,** Schloss Benrath: heute und morgen 10-18 Uhr: „100 Jahre Schloß-Gymnasium“, Benrather Schlossallee.
- **Museum für Europäische Gartenkunst,** Schloss Benrath: heute und morgen 10-18 Uhr: „Der große Pan“, Benrather Schlossallee.
- **Bücherei Benrath:** heute 11-13 Uhr: „Bild-Objekte“ von Johannes Rudel, Urdenbacher Allee 6.
- **Bücherei Wersten:** heute 11-13 Uhr: „Weißt Du, dass die Bäume reden?“, Bilder von Gisela Hamers, Liebfrauenstr. 1.

MORGEN

VEREINE UND VERBÄNDE

- **Haus Spilles Benrath:** 19-23 Uhr: Caféabend und Internetcafé, Benrather Schlossallee 93.
- **„zentrum plus“ Benrath:** 17 Uhr: Musikcafé, Calvinstr. 14.
- **Lauffreud Düsseldorf-Süd:** Laufen und Walking, Paulsmühlenstr./Ecke Am Wald, 9 Uhr.
- **Lauffreud Turnerbund Hassels:** Lauffreud u. Walking ab Parkplatz Hasseler Forst, Forststr./Am Schönenkamp, 9 Uhr.
- **Diakonie-Treffpunkt Reisholz:** 13-17 Uhr: Raduga: Kindermusikgruppe Druschba; 15-18 Uhr: Sonntagscafé; Fürstenberger Straße 41.
- **Katholische öffentliche Bücherei St. Joseph, Holthausen:** Öffnungszeiten 10.30-12.30 Uhr, Ritastr. 9, Tel. 79 17 89.
- **Archäologisches Museum Haus Bürgel:** geöffnet (außer bei Hochwasser) von 14.30-17 Uhr, Urdenbacher Weg, Monheim; Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Schüler und Studenten 1 Euro, Kinder bis 10 Jahre in Begleitung Erwachsener: Eintritt frei. Im Eintritt enthalten ist ein Kurzführer.
- **Kolpingfamilie Holthausen:** Bezirkswallfahrt zur Minoritenkirche in Köln; anschl. Frühstück im Kolpinghaus international.
- **Evgl. Kirchengemeinde Garath:** 17 Uhr: 14. Solidaritätskonzert „Hoffnung für die Hoffnungskirche“, Klezmerkonzert mit „Dance of Joy“, Eintritt frei, Spende erbeten, Ricarda-Huch-Str. 3.
- **Frauenklinik Benrath:** 14.30 Uhr: Kreißaalführung, Treffpunkt: Seminarraum hinter der Cafeteria, ohne Anmeldung!, Urdenbacher Allee 83.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

SAMSTAG

- **Pauli-Apotheke,** Benrath, Paulistr. 10, Tel. 71 64 22.
- **Rosen-Apotheke am Marktplatz,** Langenfeld, Marktplatz 9, Tel. 0 21 73 / 7 50 90.

SONNTAG

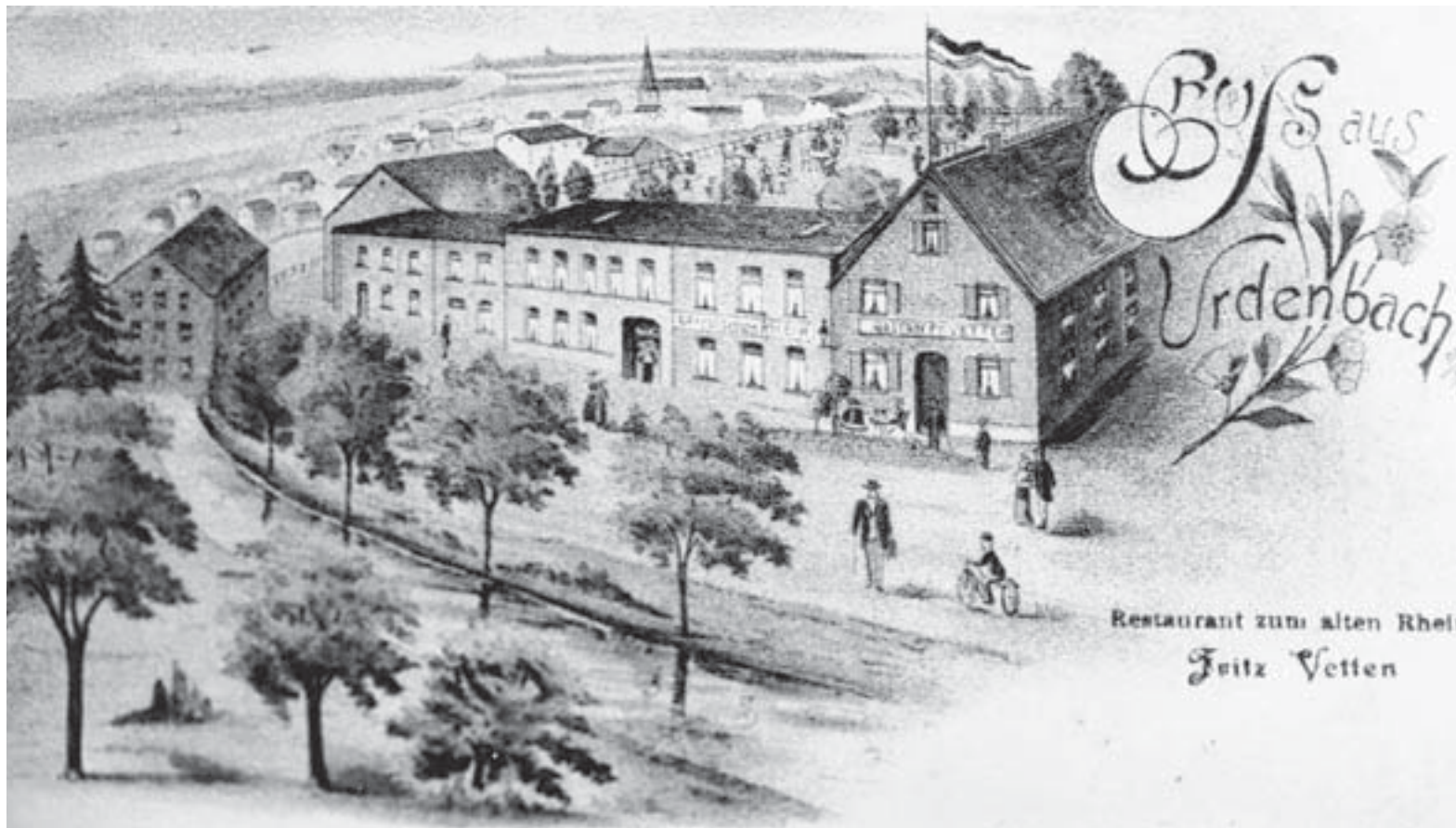
- **Markt-Apotheke,** Benrath, Hauptstr. 4, Tel. 71 22 41.
- **Sandberg-Apotheke,** Monheim, Lerchenweg 7, Tel. 0 21 73 / 5 32 66.

NOTDIENSTE

- **Arztnotrufzentrale:** Tel. 0180 / 504 41 00 (12 Cent/Min.)
- **Zentrale Notfallpraxis:** Unterbilck, Kronenstr. 15 (Ärzte und Zahnärzte).
- **Privatärztlicher Notdienst:** Tel. 192 57 (Tag und Nacht).

Alte Ansichten

Der Urdenbacher Heinz-Theo **Dierdorf** und der ehemalige Geschichtslehrer Wolfgang D. **Sauer** haben sich zusammengetan und einen Bildband zusammengestellt. Historische **Urdenbacher Bilder** sind zu sehen.



Das „Restaurant zum alten Rhein“ von **Fritz Vetten** ist auch ein gern gewähltes Motiv für Postkarten aus Urdenbach. Im Vordergrund der Karte ist der **Mühlenbach** zu sehen.

VON HEIKE SCHOOG

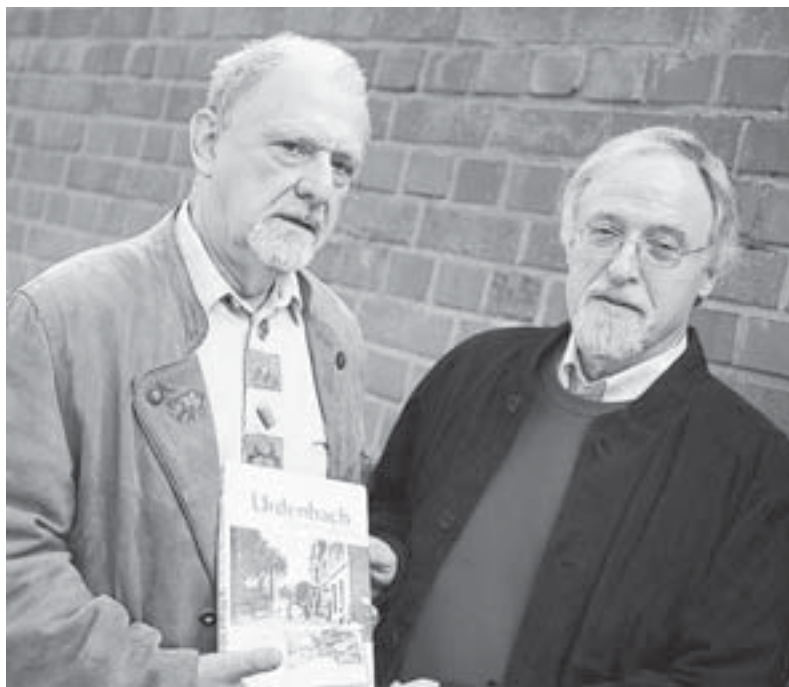
URDENBACH Dort, wo heute das Café Preuss/Extratour ist, war früher das Café „Duckdich“. Statt Brötchen formte ein Frisör in der Bäckerei Pass an der Urdenbacher Dorfstraße Haare. Und in der ehemaligen Drogerie Wachtenberg residiert eine Werbeagentur. Die Gaststätte „Alt Urdenbach“ hieß früher „Blaue Grotte“. Der Vorbau der alten Löwenburg am Ortsausgang ist lange abgerissen. Das Bild der Dorfstraße hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt. Dennoch ist ganz Altes erhalten geblieben – wie etwa das Gerichtsgebäude.

Heimatgeschichte in Bildern

Der Bildband von Wolfgang D. Sauer und Heinz-Theo Dierdorf mit dem Titel „Urdenbach. Lebendige Vergangenheit“, der gerade erschienen ist, liefert spannende Beispiele zur Heimatgeschichte. „Wir wollten nicht nur Bilder zeigen“, sagt Heinz-Theo Dierdorf, der sich schon seit vielen Jahren mit der Geschichte Urdenbachs beschäftigt. Deshalb hat er sich den ehemaligen Geschichtslehrer Wolfgang D. Sauer an die Seite geholt, damit dieser die unzähligen Bilder, Urkunden, Postkarten und Dokumente in den historischen Zusammenhang setzt.

Ein kleiner geschichtlicher Abriss steht deshalb am Anfang des Buches. Die ersten urkundlichen Erwähnungen hat Dierdorf im Stadt- und Staatsarchiv recherchiert und festgehalten. „Es war schon ein erhebendes Gefühl, die Originalurkunde in der Hand zu halten“, erinnert sich Dierdorf. Die Reproduktionen von Urkunde und Siegeln sind am Anfang des Buches abgedruckt.

Am Ende des knapp 200 Seiten umfassenden Werks steht eine Zeit-



Heinz-Theo Dierdorf (links) und Wolfgang D. Sauer haben das Buch „Urdenbach. Lebendige Vergangenheit“ zusammengestellt.



„Zur blauen Grotte“ hieß die Gaststätte an der **Urdenbacher Dorfstraße**, die heute als „Alt Urdenbach“ bekannt ist.



Der „**Herrensalon**“ für moderne Haar- und Bartpflege mit einer Innenansicht (Urdenbacher Dorfstraße) ist im Buch abgebildet. Er war dort, wo heute die **Bäckerei Pass** eine Filiale hat.

INFO

Postkarten

Eine kleine **Postkartensammlung** aus den ersten Jahren des 20. Jahrhundert ist am Anfang des Buches zu sehen.

Der „**Gruß aus Urdenbach**“ aus dem Jahr 1903 beginnt mit der Abkürzung L.P. (Liebe Pauline): „Im Besitze Deines Briefes theile ich Dir mit, das es mir recht angenehm ist, wenn Du mit meinem Freund seiner Braut am Sonntag nach hier kommst. Nun möchte ich Dich noch bitten, mir mitzuteilen, ob Ihr Elektrisch oder per Eisenbahn kommt. Das andere Mündlich bis auf Wiedersehen. Es grüßt Dich herzlich DW“. Abgedruckt ist auch ein so genanntes „**Neujahrswunschblatt**“ aus dem Jahr 1779, das bis heute erhalten ist. Helmut Ackermann beschreibt es. „Geradezu rührend sind die Neujahrsglückwünsche, die Johann Wilhelm Tillmann aus Urdenbach seinen Eltern auf diesem vorgedruckten Blatt schreibt. (...)“

tafel zur Geschichte des südlichen Stadtteils. Zwischendrin gibt's Geschichte in Bildern pur sowie Auszüge aus dem Klassiker des ehemaligen Urdenbacher Pfarrers Helmut Ackermann, der die Geschichte der Gemeinde und der Kirchen dokumentiert. Auch sie sind im Bild präsentiert.

Kein Erntedankfest

Ausgespart haben Dierdorf und Sauer die Geschichte des Erntedankfestes und des Allgemeinen Bürgervereins. „Das hätte den Rahmen gesprengt“, so Dierdorf. Ihm sei vielmehr wichtig, dass auch junge Menschen sich für das Werden des Stadtteils interessieren. Ein Spaziergang mit dem Buch in der Hand lohnt sich.

Es ist in der Buchhandlung Dietsch erhältlich und kostet 19,80 Euro. Auflage: 2000 Stück, erschienen im Emons-Verlag.



Firmenmitglieder von Beckers & Le hantieren auf dem Weg zur **Maifeier** 1936.

SERVICE

Die Altrheinaue in der Urdenbacher Kämpe

URDENBACH (RP) Der Landschaftsbeirat trifft sich am Montag, 5. November, 16 Uhr, im Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Kaiserswerther Straße 390, zu einer öffentlichen Sitzung. Auf der Tagesordnung steht unter anderem auch die naturnahe Entwicklung der Altrheinaue in der Urdenbacher Kämpe.

Info Interessierte sind zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Führung im Museum für Naturkunde

BENRATH (RP) Bedrohte Vogelarten, scheinbar gefährliche Reptilien, heimliche Untermieter – die heimische Fauna und Flora wird in der öffentlichen Führung im Museum für Naturkunde morgen um 11 Uhr vorgestellt. Bei einer „Wanderung“ durch das Museum vom Ufer des Rheins bergauf durch die vom Fluss geformten Terrassenlandschaft werden die dort lebenden Pflanzen und Tiere sowie deren ökologische Bedeutung erklärt. Treffpunkt ist an der Kasse, Benrather Schlossallee 100.

Info Telefon 892 19 03.

13. Herbststempfang der CDU Hassels-Reisholz

REISHOLZ (HS) Die CDU Hassels-Reisholz lädt für morgen zu ihrem 13. Herbststempfang ein. Die Veranstaltung findet in der Aula des Gymnasiums der Freien Christlichen Schule an der Karl-Hohmann-Straße 1 statt. Bei einem kleinen Imbiss will die Partei dabei die Gelegenheit nutzen, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und über die Probleme und Anliegen der Vereine und Verbände in den Stadtteilen Hassels und Reisholz zu informieren. Rolf-Dieter (Ortsvorsitzender) und Ursula Verhoben (Bezirksvertreterin) sowie Klaus-Dieter Lukaschewski (Ratscherr) und Dirk Angerhausen (Bezirksvertreter) laden ein.

Info Beginn um 11 Uhr.

Patronatsfest bei St. Hubertus in Itter

ITTER (deli) Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Itter lädt für morgen, 9.15 Uhr, zu einem Festgottesdienst in der Kirche St. Hubertus mit anschließendem Frühshoppen (ab 10.30 Uhr) im Gemeindehaus, Am Broichgraben 73, ein. Gefei-ert wird das Patronatsfest des Namensgebers der Bruderschaft – dem Schutzpatron St. Hubertus. Im Anschluss werden die beim Schützenfest „erschossenen“ Pokale, sowie ein Scheck an eine Elterninitiative verliehen.

Info Für die Kinder wird ein kleines Kino eingerichtet.

Vortrag zur Seligsprechung im Kolpinghaus

HOLTHAUSEN (deli) Für Montag, 5. November, lädt die Kolpingfamilie Düsseldorf-Holthausen zu einem Vortrag zum Thema „Schwester Emilie Schneider – eine zukünftige Düsseldorfer Selige“ ins Kolpinghaus, Kölner Landstraße 435, ein. Referent ist Pfarrer Dr. Thomas Vollmer, Vizepostulator im Seligsprechungsprozess.

Info Beginn ist um 19.30 Uhr.

Hilfe für Notruftelefon gegen Ausbildungsabbruch

HOLTHAUSEN (ju) Die Freiwilligenzentrale der Diakonie in Düsseldorf MachMit sucht für das Notruftelefon gegen Ausbildungsabbruch ehrenamtliche Mitarbeiter. Bewerber sollten nach Möglichkeit Erfahrung aus dem Ausbildungsumfeld mitbringen und bereit sein, sich weiterzubilden.

Info Claudia Balkhausen, Tel. 735 33 62.

RHEINISCHE POST

Redaktion Benrather Tageblatt: Friedhofstraße 25, Telefon 02 11 - 7 11 08 22; Fax 02 11 - 7 11 08 29, Mail: redaktion.benrath@rheinische-post.de; Verantwortlich: Hans Onkelbach (Lokales Düsseldorf); Heike Schoog (Benrath).

Anzeigenannahme: Friedhofstraße 23, Telefon 02 11 - 7 11 08 11, Fax 02 11 - 7 11 08 15, Mail: duesseldorf@rheinische-post.de

Urlaubs- und Zustellservice: 0180 - 2 30 31 32 (Montag bis Freitag 6.30-16 Uhr, Samstag 6.30-12 Uhr; 0,06 Euro je Verbindung), Mail: duesseldorf@rheinische-post.de

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.